23. März 2015

Bereits 20 Landespflegeheime sind zertifizierte E-Qalin®- Qualitätshäuser LR Schwarz: „Qualität wird messbar und sichtbar“

Bereits im Frühjahr 2008 begannen die ersten NÖ Landespflegeheime mit der Einführung von E-Qalin, einem EU-weit gültigen Qualitätsmanagement-System, das speziell für Alten- und Pflegeheime entwickelt wurde. In der Zwischenzeit stehen in allen 48 Häusern ausgebildete E-Qalin-Anwenderinnen und -Anwender, also Moderatorinnen und Moderatoren sowie Prozessmanagerinnen und Prozessmanager, zur Verfügung. Und es gibt bereits 20 E-Qalin Qualitätshäuser nach Selbstbewertung, einige davon zum wiederholten Mal.

„Wir wollen als Land Niederösterreich dieses Qualitätsmanagement-System in allen unseren Landesheimen bis zum Jahr 2018 flächendeckend implementieren“, kündigt Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz an. Neben der Analyse und Selbstbewertung nach vorgegebenen Kriterien werden die interdisziplinären Prozesse detailliert untersucht und bewertet. Dabei kommt den Prozessen, die mittels Ziel- und Kennzahlen in der Balanced Scorecard (BSC) für die Landesheime abgebildet sind, besondere Bedeutung zu. Der große Nutzen liegt in der Partizipation und in der Transparenz - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Bereiche in einem Heim werden ebenso eingebunden wie die Bewohnerinnen und Bewohner. „Mittels E-Qalin wird Qualität messbar und sichtbar. Ziel ist es, den Standard ‚E-Qalin-Qualitätshaus‘ zu erreichen bzw. zu halten“, so Schwarz.

E-Qalin-Qualitätshäuser nach Selbstbewertung sind derzeit folgende Landespflegeheime: Bad Vöslau, Baden, Berndorf, Gloggnitz, Hainfeld, Himberg, Korneuburg, Laa/Thaya, Neunkirchen, Perchtoldsdorf, Scheibbs, St. Peter/Au, Türnitz, Vösendorf, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Weitra, Wilhelmsburg, Wiener Neustadt und Zwettl.

Das Zertifikat verfügt über eine EU-weite Nummerierung und wird durch die E-Qalin® GmbH und das IBG - Institut für Bildung im Gesundheitsdienst GmbH für die Dauer von drei Jahren ausgestellt.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.